

SPD-Fraktion Rheingau-Taunus, Kleiststr. 10, 65232 Taunusstein
Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str. 7
65307 Bad Schwalbach

JA 20/11

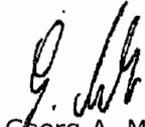
32/18

20. November 2018

Sehr geehrter Herr Willsch,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Berichts Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Georg A. Mahr
Fraktionsvorsitzender

Berichts Antrag: Situation ÖPNV und Schülerbeförderung

Der Kreisausschuss wird gebeten, über die Situation im ÖPNV und Schulbusverkehr in jüngster Vergangenheit (seit den hessischen Sommerferien) und deren Ursachen zu berichten.

Dabei soll auf folgende Fragen eingegangen werden:

- 1) Welche Erkenntnisse liegen der Kreisverwaltung zum Hergang des Busunfalls am 12. November 2018 gegen 13 Uhr in Geisenheim vor?
 - a) Nach welchen Anweisungen hätten sich die Busunternehmen und insbesondere die Fahrer in dieser Situation verhalten müssen?
 - b) Welche Schritte wurden unternommen oder sind beabsichtigt, um derlei Vorfälle künftig zu verhindern?
- 2) Auf welchen Linien häufen sich die Verspätungen?
 - a) Welche Unternehmen tragen dafür Verantwortung bzw. sind zuständig?
- 3) Welche Aufgaben eine FahrerIn oder FahrerIn haben?
- 4) Wie und wann werden die Schulen informiert?
 - a) Werden die Schülerinnen und Schüler rechtzeitig vor Fahrtantritt von Ausfällen informiert?
 - b) Kam es aufgrund der Verspätungen zu Unterrichtsausfällen einzelner Klassen?
 - c) Haben Schülerinnen und Schüler Nachteile erlitten, die verspätet zu Klausuren kamen?
 - d) Können Schulen Imageschäden davontragen, wenn diese Schulen nicht pünktlich angefahren werden?
- 5) Gab es Beschwerden seitens der Eltern oder der Schulen, wenn ja welche?
- 6) Gab es schon Beschwerden von Arbeitgeberseite, weil Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unpünktlich zur Arbeit kamen?

- 7) Mussten die beauftragten Busunternehmen Strafzahlungen leisten und wenn ja, in welcher Höhe?
a) Wieviel Strafzahlungen sind insgesamt angefallen?
- 8) Was wurde bzw. wird unternommen, um der Verspätungen Herr zu werden?

Begründung:

In letzter Zeit häufen sich die Verspätungen im ÖPNV und insbesondere im Schulbusverkehr, über die in den Medien berichtet wird.

Besonders hervorgehoben werden muss ein Unfall am 12.11.2018 in Geisenheim, bei dem zwei Busse einer Firma kollidierten und eine Fahrerin die von ihr transportierten Schülerinnen und Schüler aus dem Bus wies und mit ihrem Kollegen des anderen Busses zum Depot gefahren ist.

Das ist sicherlich nur ein sehr seltener Einzelfall.

Gleichwohl aber häufen sich in letzter Zeit die Verspätungen auf einigen Linien und es ist ein nicht mehr tolerierbarer Zustand erreicht.

Bisher war die Wetterlage außerordentlich schön, was soll aber erst geschehen, wenn das Wetter in die normalerweise in diesen Jahreszeiten üblichen Verhältnisse umschlägt.

Gerade dem ÖPNV kommt eine besondere Bedeutung im Rahmen der Diskussion um Mobilität und Dieselfahrverbote zu.

Da der Rheingau Taunus Kreis für den ÖPNV verantwortlich ist, muss diesem Thema nachgegangen werden. Auch, weil Rheingau-Taunus-Kreis mit Millionenbeträgen den ÖPNV im Kreis finanziert.

Sollte es an fehlenden Mitteln liegen, so muss nachgesteuert werden und die beauftragte RTV mehr finanzielle Mittel für einen reibungslosen ÖPNV erhalten.